



An: Jeroen Arents von Water Solutions
 Von: Frank Silvis
 Datum: 23. Juli 2014
 Auftrag: Wassermessungen vor - nach EWO Filter-Belebungsgerät

Wenn ich die Wasserqualität messe, dann messe ich sechs energetische Parameter:

- Den Boviswert. i.O. wenn ≥ 8.000 Bovis
- Die Positivität dieses Boviswerts i.O. wenn ≥ 8
- Die Intention der Wassermacher i.O. wenn ≥ 7
- Die Keimkraft des Wassers i.O. wenn ≥ 8
- Das Vorhandensein negativer Informationen im Wasser i.O. wenn ≤ 3
- Das Vorhandensein von Elektrosmog im Wasser i.O. wenn ≤ 2

Den ersten Parameter messe ich nach der Skala von Bovis. Dieser Wert ist in Ordnung, wenn er **größer oder gleich 8.000 (≥ 8.000) ist.**

Die übrigen Parameter messe ich nach einer Skala von 0 bis 10.

Auch habe ich angegeben, wann diese Werte i.O. sind.

Siehe auch die Anlage für eine detailliertere Erläuterung dieser Parameter.

Parameter	1A Waschbecken im WC Wasserhahn nicht durchgespült	1B Waschbecken im WC nach 90 s durchspülen	2A EWO Gourmet Wasserhahn nicht durchgespült	2B EWO Gourmet nach 90 s durchspülen
Der Boviswert	5.600	8.500	21.500	33.700
Die Positivität des Boviswerts	4,1	7,3	9,0	9,7
Die Intention der Wasserhersteller	8,5	8,5	9,6	9,6
Die Keimkraft des Wassers	5,3	7,0	9,9	10
Das Vorhandensein negativer Informationen im Wasser	5,5	3,2	1,32	0,45
Das Vorhandensein von Elektrosmog im Wasser	6,5	3,8	2,28	1,00

Tabelle 1: Energetische Wasserqualität (Waschbecken im WC) ohne und mit dem EWO Gourmet. Filter-Belebungsgerät (Küchenhahn) an der Eikenlaan 6 in Hazerswoude Dorp. DECT-Telefon und WLAN im Haus vorhanden.

Anmerkung 1: Die energetische Qualität des Wassers aus dem Küchenhahn ist nicht optimal. Nach 90 Sekunden Durchspülen wird sie etwas besser, aber erfüllt auch dann nur bei zwei der sechs Parameter die gewünschte energetische Mindestqualität für den menschlichen Gebrauch.

Anmerkung 2: Mit dem EWO Gourmet wird eine großartige Verbesserung der energetischen Qualität erreicht. Selbst wenn ein Glas Wasser ohne Durchspülen entnommen wird, werden 5 der 6 gemessenen Parameter erfüllt. Nach 90 Sekunden Durchspülen erfüllen alle sechs Parameter die Grenzwerte problemlos.

Was vor allem auffällt, ist die starke Verminderung der negativen Informationsreste und der elektromagnetischen Belastung im Wasser. Die negativen Informationsreste werden mit dem EWO Gourmet zu 65-76 %, die elektromagnetische Belastung zu 74-86 % entfernt.

Viele Belebungsgeräte erreichen bezüglich dieser beiden Parameter nur eine sehr beschränkte oder keine Verbesserung.

Anmerkung 3: Das EWO Gourmet hat im Vergleich mit anderen Geräten eine sehr gute Wirkung.

Parameter	3A Küchenhahn nicht gespült	3B EWO Vitalfilter für den Küchenhahn nicht gespült	3C EWO Vitalfilter für den Küchenhahn 90 s gespült
Der Boviswert	6.900	21.400	24.300
Die Positivität des Boviswerts	6,9	9,5	9,8
Die Intention der Wasserhersteller	8,7	9,7	9,8
Die Keimkraft des Wassers	7,7	9,5	9,8
Das Vorhandensein negativer Informationen im Wasser	3,7	1,3	1,1
Das Vorhandensein von Elektrosmog im Wasser	3,5	2,1	1,9

Tabelle 2: Energetische Wasserqualität ohne und mit Vitalfilter in der Nieuwstraat 44 in Boskoop. Kein DECT-Telefon und kein WLAN im Haus vorhanden.

Anmerkung 4: Mit dem Einstiegs -Modell EWO Vitalfilter wird bereits eine sehr starke Verbesserung der energetischen Qualität des Trinkwassers erreicht. Der Boviswert erhöht sich um über 200 %, und die Positivität des Boviswerts, Intention und Keimkraft sind größer oder gleich 9,5 auf einer Skala von 0 bis 10. Das Vorhandensein negativer Informationen wird bei direkter Entnahme um 65 % und die elektromagnetische Belastung des Wassers um 40 % gesenkt.

Anmerkung 5: Wenn der EWO Vitalfilter 90 Sekunden durchgespült wird, verbessert sich die energetische Qualität des Trinkwassers noch mehr und alle sechs Parameter erreichen die Grenzwerte für den menschlichen Gebrauch.

Anmerkung 6: Das EWO Gourmet vitalisiert besser als der EWO Vitalfilter.

Erläuterungen

Der Boviswert

Der Boviswert basiert auf der Tatsache, dass alle Materie schwingt, eine bestimmte Energie ausstrahlt.

Physikalisch ausgedrückt ist der Boviswert der biophysikalische Energiegehalt.

Der Boviswert wird z. B. dazu verwendet, die Qualität von biologisch-dynamischen Landwirtschaftsprodukten anzugeben. Je höher der Boviswert, desto besser ist die energetische Qualität und desto höher die Nahrungsqualität für den Menschen.

Im Volksmund ist der Boviswert ein Maß für die Lebensenergie, für die Vitalität von etwas.

Der Boviswert wird von Menschen mithilfe eines Biometers bestimmt, einer Skala, die im vorigen Jahrhundert von dem französischen Arzt A. Bovis entwickelt wurde [1].

Auch Landschaften weisen einen bestimmten Boviswert auf. Wenn der Boviswert hoch ist, wird positive Energie freigesetzt, z. B. an Kraftorten in alten Kirchen und an Kreuzungspunkten von Ley-Linien. Wenn der Boviswert niedrig ist, muss der Mensch Energie aufbringen, wenn er an einem solchen Ort verweilt.

Die Positivität des Boviswerts

Ein hoher Boviswert bedeutet nicht automatisch, dass dies auch für Mensch, Tier, Pflanze und Umgebung gesund ist. Es gibt Orte auf der Erde, die einen hohen Boviswert besitzen, wobei sich aber bei einer genaueren Messung (Vortex-Wert und Links- und Rechtspolarität) herausstellt, dass es sich hier nicht um positive, sondern um negative Energie handelt. Daher ist es notwendig, neben dem Boviswert von Wasser auch stets die Positivität dieses Werts zu messen. Ein Gegenstand kann einen hohen Boviswert aufweisen, aber die Positivität dieses Boviswerts kann niedrig oder sogar 0 sein. Der Wert dieses Parameters ist daher nicht 1:1 mit dem Boviswert gleichzusetzen.

Die Intention der „Wassermacher“ / die Intention aller beteiligten „wasserreinigenden Prozesse“.

Emoto [2, 3, 4] hat in seinen Büchern gezeigt, dass die Einstellung, mit der etwas getan wird, von größter Wichtigkeit für das Ergebnis ist. Seine bildgebenden Verfahren - Bilder von Eiskristallen, wobei das Wasser verschiedenen Einflüssen ausgesetzt ist - zeigen das exemplarisch.

Dieser Parameter ist ein Overall-Wert, der ausdrückt, wie hoch die Intention aller Menschen, Prozesse und Geräte ist, die zum Trinkwasser beigetragen haben, das aus dem Wasserhahn kommt.

Die Keimkraft des Wassers

Die Keimkraft liefert einen Hinweis darauf, wie gut Pflanzensamen unter dem Einfluss dieses Wassers keimen können. Anders ausgedrückt: Dieser Parameter gibt an, inwieweit Wasser Leben fördert, so dass es sich voll entfalten kann.

Das Vorhandensein negativer Informationen im Wasser

Forscher wie Emoto [2,3,4], Lauterwasser [5], Schauberger [6,7,8], Grander [9], Benveniste [10], Montagnier [11] und viele anderen haben gezeigt, dass Wasser ein besonderer, auf seine Umgebung reagierender Stoff ist.

Emoto hat Wasser Musik, Sprache und geschriebenen Texten ausgesetzt.

Indem er Eiskristalle von Wasser mit Informationen fotografierte, zeigte er, dass sich diese auf die Bildung der Eiskristalle auswirkten. Bei harmonischer Musik bildete sich ein harmonischer Kristall, bei disharmonischer Musik bildete sich ein deformiertes Kristall.

Auch Prof. Kröplin aus Stuttgart [12] hat Untersuchungen durchgeführt die zeigen, dass jeder der mit Wasser in Berührung kommt, damit Einfluss auf das Wasser ausübt. Bekannt ist sein Versuch, bei dem er vier Probanden mit einer Pipette Wasser aus dem gleichen Krug entnehmen lässt. Dann gibt jeder Proband einen Tropfen Wasser auf vier Petrischalen. Anschließend werden die Tropfen mit einem Dunkelfeldmikroskop (Eindampf-Kristallbild) miteinander verglichen.

Dabei zeigt sich: die vier Wassertropfen eines Probanden sind fast gleich, aber zwischen den Probanden gibt es große Unterschiede. Dabei kommt exakt das gleiche Wasser aus dem gleichen Krug!

Zum Schluss ist hier noch die Tropfbildmethode von Th. Schwenk zu erwähnen [13].

Theodor Schwenk, Gründer des Instituts für Strömungswissenschaften in Herrischried, entwickelte diese Methode in den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts mit dem Ziel, die Wasserqualität bildlich darzustellen.

Vitales Quellwasser zeigt rhythmische, vollständig entwickelte Formen, scharfe Ränder und eine hochwertige Strömungsqualität. Verschmutztes Wasser zeigt kaum Wirbel und hat eine sehr schwache Strömungsqualität.

Aus dieser und vielen anderen Veröffentlichungen geht hervor, dass Wasser letztlich ein Speichermedium ist.

Auch wenn ein Stoff vollständig aus dem Wasser entfernt wird, können die Schwingungsfrequenzen dieses Stoffs noch im Wasser vorhanden sein. Das Wasser reagiert immer noch genauso, wie wenn der entfernte Stoff noch vorhanden wäre. Luc Montagnier hat auf diesem Gebiet in neuerer Zeit viele Untersuchungen durchgeführt und letztlich die Erkenntnisse von Jacques Benveniste [10] aus den 80er- und 90er-Jahren des vorigen Jahrhunderts bestätigt.

Der Parameter „das Vorhandensein negativer Informationen im Wasser“ ist ein Sammelparameter für negative Informationen, die noch im Wasser vorhanden sind.

Das Vorhandensein von Elektrosmog im Wasser

Elektromagnetische Felder haben eine negative Auswirkung auf die Wasserqualität.

Und da sich Wasser alle Informationen, denen es ausgesetzt ist „merkt“, muss das Vorhandensein von Elektrosmog (elektromagnetische Belastung) getrennt gemessen werden.

Im Außenbereich haben Stromleitungen, Radar, UMTS-, Mobiltelefon- und C2000-Netze eine negative Auswirkung auf die Trinkwasserqualität. Im Innenbereich haben drahtlose Anwendungen wie WLAN oder DECT-Telefone eine negative Auswirkung auf die Wasserqualität.

Literatur

- [1] André Simoneton, Radiations des Aliments, 1990.
- [2] Masaru Emoto, De boodschap van water. De wondere wereld van waterkristallen, 2005.
- [3] Masaru Emoto, Water en het universum, 2010
- [4] Masaru Emoto, De geneeskraft van water, 21 wetenschappers en schrijvers over Emoto's ontdekkingen, 2008.
- [5] Alexander Lauterwasser, Wasser, Klang, Bilder: Die schöpferische Musik des Weltalls, 2002
- [6] Alick Bartholomew, Das Verborgene in der Natur: Wasser, Naturkräfte und das Wirken des Menschen – Die wegweisenden Einsichten von Viktor Schauberg, 2006
- [7] Jane Cobbald, Viktor Schauberg, Een leven lang leren van de natuur, 2008.
- [8] Reinout Guépin, Eenoog in het land van de blinden, de herontdekking van aether. Naar het leven van Viktor Schauberg, 2010.
- [9] Hans Kronberger, Siegbert Lattacher, Auf der Spur des Wasserrätsels. Von Victor Schauberg bis Johann Grand, 2002
- [10] Davenas, E. et al (darunter J. Benveniste) Human basophil degranulation triggered by very dilute antiserum against IgE. Nature 1988, 333: 816-818.
- [11] Luc Montagnier et al, DNA waves and water, Journal of Physics, 2011. J. Phys: Conf.Ser.Vol. 306 012007
- [12] Berndt Kröplin, Welt im Tropfen: Gedächtnis und Gedankenformen im Wasser, 2004.
- [13] Andreas Wilkens, Michael Jacobi, Wolfram Schwenk, Understanding Water, Developments from the Work of Theodor Schwenk